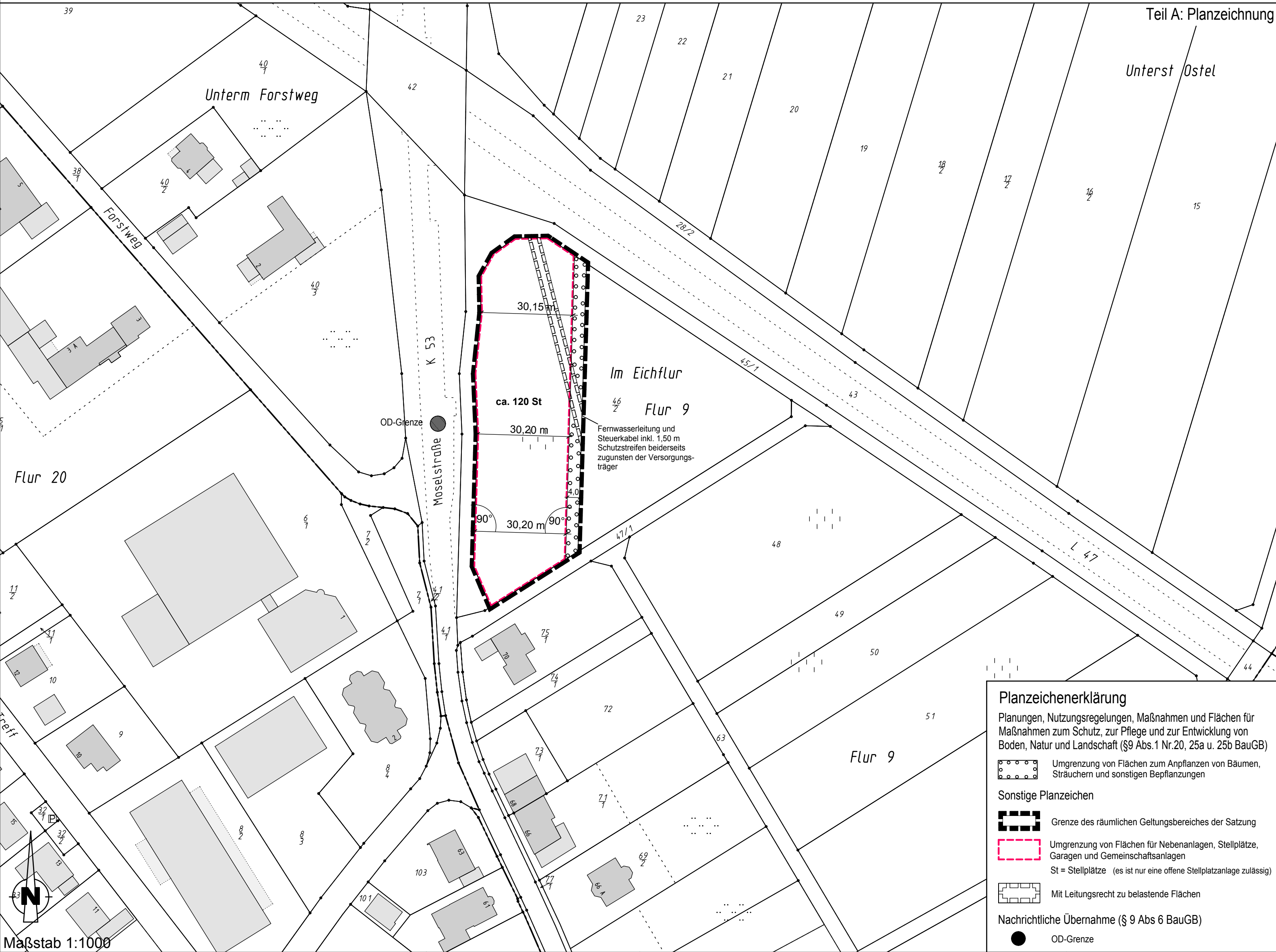


Gemeinde Osann-Monzel - Ergänzungssatzung

gemäß §34 Abs.4 Nr. 3 BauGB, Bereich "Moselstraße" (Flur 9, Flurstück 46/2)



Rechtsgrundlagen zur Satzung 1. Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.09.2004 (BGBl. I S. 2414), durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548). 2. Gesetz über die öffentliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsordnung - BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 152), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548). 3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und über die Darstellung des Planmaterials (Planzeichenverordnung - PlanV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), sowie die Anlage zur PlanV, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1559). 4. Landesbaurecht für Rheinland-Pfalz (LBAuO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 09.02.2011 (GVBl. S. 109). 5. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.05.2013 (GVBl. S. 139). 6. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Art. 2 Absatz 24 des Gesetzes vom 06.06.2013 (BGBl. I S. 1482). 7. Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG) vom 26.09.2005 (GVBl. S. 387), zuletzt in Anlagen 1 und 2 zu § 25 Abs. 2 neu gefasst durch Verordnung vom 22.06.2010 (GVBl. S. 106). 8. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943). 9. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 06.04.2013 (BGBl. I S. 734). 10. Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) i.d.F. vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.03.2013 (GVBl. S. 35).	Die Planzeichenverordnung erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (Stand der Planzeichenliste Juli 2013).	Der Gemeinderat Osann-Monzel hat am 05.08.2013 die Aufstellung der Satzung beschlossen. Der Beschluss wurde am 23.08.2013 ortsüblich bekannt gemacht.	Der Gemeinderat Osann-Monzel hat am 20.11.13 diese Satzung gemäß § 24 d. Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz und gemäß § 34 (4) BauGB beschlossen, nachdem zuvor der Öffentlichkeit mit Bekanntmachung vom 23.08.2013 Gelegenheit zur Stellungnahme im Zeitraum vom 02.09.2013 bis 16.09.2013 gegeben wurde. Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 28.09.2013 im Zeitraum vom 28.08.2013 bis 16.09.2013 gemäß § 13 (2) BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.	AUSFERTIGUNG Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieser Satzung mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung der Satzung werden bekundet.	Der Beschluss der Satzung ist am 13.12.2013 gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis, daß die Satzung während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land, Kurfürstenstraße 1, 54516 Wittlich, von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung IN KRAFT	Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung
	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister	Osann-Monzel, den 10. Dez. 2013, gez. Matthias Stoffel (S) Der Ortsbürgermeister

Teil B: Textliche Festsetzungen

- Bauplanungsrechtliche Festsetzungen entsprechend den Vorschriften der BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414)), zuletzt geändert Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I Seite 1548) und der BauNVO in der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)**
- A) ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
(entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- Eine Gebietsart wird nicht festgesetzt. Es ist nur eine ebenerdige Stellplatzanlage ohne Gebäude zulässig. Eine zulässige Grundfläche wird nicht festgesetzt.
- B) MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT**
(entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- I.V.m.
- FESTSETZUNGEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN sowie BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN**
(entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 25a und b BauGB)
- Kompensationsfläche innerhalb des Geltungsbereichs**
- Entlang der östlichen Geltungsbereichsgrenze ist innerhalb der dafür festgesetzten Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen ein frei wachsender Gehölzstreifen zu entwickeln. Die zu verwendenden Arten sind der Artenliste unter Teil C „Hinweise und Empfehlungen“ zu entnehmen.
 - Die Pflanzungen haben in der nach Abschluss der baulichen Maßnahmen folgenden Pflanzperiode zu erfolgen.
 - Nadelgehölzhecken zur Einfriedung sind nicht zulässig.
- Befestigung**
- Für die Befestigung der Stellplätze einschließlich der Fahrgassen sind nur wasserdurchlässige Beläge zu verwenden.
- Oberflächenwasser**
- Unverschmutztes Oberflächenwasser ist vor Ort zu versickern.

Teil C: Hinweise und Empfehlungen

1. **Liste heimischer, standortgerechter Gehölzarten:**
- Es werden insbesondere die folgenden Arten vorgeschlagen:
- STRÄUCHER:**
- Hasel (*Corylus avellana*)
 - Roter Hartrieel (*Cornus sanguinea*)
 - Blüten-Hartrieel (*Cornus mas*)
 - Liguster (*Ligustrum vulgare*)
 - Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)
 - Pfeffenröhchen (*Eumonym europaea*)
 - Salweide (*Salix caprea*)
 - Schlehe (*Prunus spinosa*)
 - Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
 - Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)
 - div. Wildrosen (*Rosa* sp.).
- BÄUME II. ORDNUNG (NUR IM ÖSTLICHEN GEHÖLZSTRIPTE)**
- Feldahorn (*Acer campestre*)
 - Hainbuche (*Carpinus betulus*)
 - Walnußbaum (*Juglans regia*)
 - Vogelkirsche (*Prunus avium*)
 - Salweide (*Salix caprea*)
 - Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
 - Elsbeere (*Sorbus torminalis*)

2. **Boden und Baugrund**

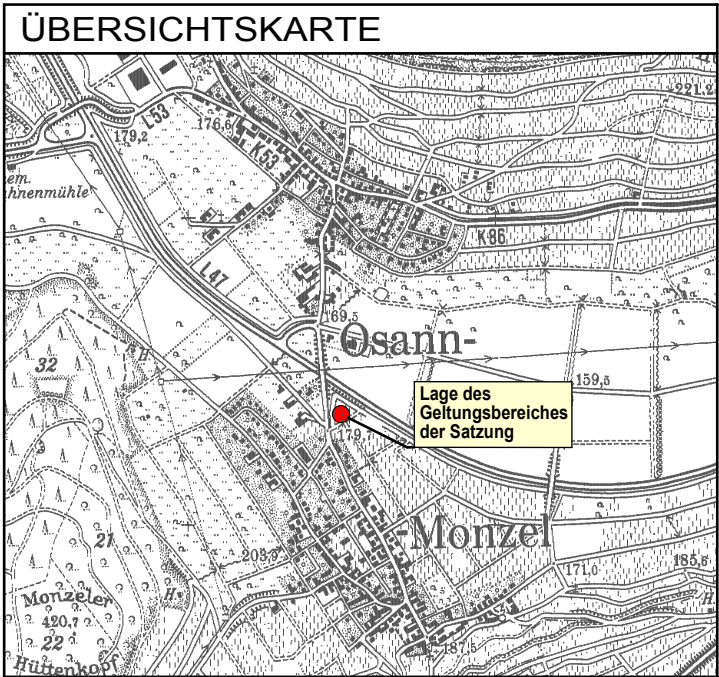
Bei Eingriffen in den Baugrund sind grundsätzlich die einschlägigen Regelwerke (u. a. DIN 4020, DIN EN 1997-1 und 2, DIN 1054) zu berücksichtigen. Für Neubauvorhaben oder größere An- und Umbauten (insbesondere mit Laständerung) sind in der Regel objektbezogene Baugrunduntersuchungen zu empfehlen.
3. **Grenzabstände für Pflanzen**

Bei der Bepflanzung sind die Ausführungen des Nachbarrechtsgesetzes für Rheinland-Pfalz, Abschnitt 11 „Grenzabstände für Pflanzen“ zu beachten.
4. **Straßenrechtliche Anforderungen**

Die Bauverbotszone von 15 m zur freien Strecke der K 53 und 20 m zur freien Strecke der L 47 ist grundsätzlich einzuhalten.

Die verkehrliche Erschließung muss innerhalb der festgesetzten Ortsdurchfahrtsgrenzen erfolgen. Das Anlegen oder Benutzen von Zuwegungen jeglicher Art zur freien Strecke der K 53 und L 47 ist nicht gestattet.

Dem Straßeneigentum und den straßeneigenen Entwässerungsanlagen darf kein Abwasser und kein gesammeltes Oberflächenwasser zugeführt werden. Es ist ebenfalls nicht gestattet, die Notüberläufe von Versickerungsmulden oder Regenrückhaltebecken an das straßeneigene Entwässerungssystem anzuschließen. Die bestehende Straßenentwässerungseinrichtung bzw. breitflächige Entwässerung der Straße darf in keiner Weise beeinträchtigt werden.



BKS INGENIEURGESELLSCHAFT
STADTPLANUNG,
RAUM- / UMWELT-
PLANUNG GMBH
MAXIMINSTRASSE 17a
D-54292 TRIER / MOSEL
Web: www.BKS-TRIER.DE